



Die Otternasen überreichten am Dienstag einen Spendenscheck in Höhe von 10 808,61 Euro an den „roterkeil Senden e.V.“. Werner Busmann (Dritter von links), Christa Wemmer und Gregor Schmidt (Dritter von rechts) vom Verein, der sich dem Kampf gegen die Kinder- und Jugendprostitution verschrieben hat, nahmen die große Spende freudig überrascht entgegen. Foto: Sommer

„Hui, fünfstellig“

Otternasen Merfeld spendeten 10 808,61 Euro an „roterkeil Senden e.V.“

Dülmen (as). Am gestrigen Dienstagabend überreichten die Mitglieder der Otternasen Merfeld e.V. um den Vereins-Präsidenten Jürgen Mischke eine Spende in Höhe von 10 808,61 Euro an den „roterkeil Senden e.V.“ Die Spende wurde ihm Rahmen des dies-jährigen Fußball-Kleinfeldturnier mit Hobbyfußballmannschaften aus dem Kreis Coesfeld am Pfingsttag gesammelt.

„roterkeil.net“ ist ein Netzwerk gegen Kinderprostitution, das 1999 vom damaligen Kaplan und heutigen stell.

Generalvikar Dr. Jochen Reidegeld ins Leben gerufen wurde und seitdem stetig gewachsen ist. Die Ortsgruppe roterkeil Senden e.V., die seit zehn Jahren existiert, unterstützt verschiedene Beratungsstellen und Projekte, unter anderem die, der ärztlichen Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Missbrauch von Kindern in Dateln, die Beratungsstelle für Mädchen und jungen Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind und zudem fördert der Verein Projekte, die der Deutscher Kinderschutz-

bund Coesfeld e.V. durchführt, zum Beispiel das Präventionsprojekt „Nein darf sein“ welches in Grundschulen vorgestellt wird. Als Werner Busmann, Vorsitzender der Ortsgruppe, den Scheck entgegen nahm, konnte er seinen Augen nicht trauen: „Hui, fünfstellig! Das ist die Abstand die höchste Summe, die uns jemals zur Unterstützung zur Verfügung gestellt wurde! Wir sagen vielmals ‚Danke‘ zu den Otternasen und denen, die eine derartige Spendensumme ermöglicht haben!“ www.roterkeil.net